



SCHOCK UND SPIEL

bestimmen das Werk von Fashion-designer Bernhard Wilhelm. Die Kreationen (l.: Frühjahr/Sommer 2007) des Deutschen führen zurück in die Märchenwelt der Kindheit mit ihren Feen, Gnomen, Zaubertieren und dunklen Wundern. Das Modemuseum Antwerpen zeigt Willhelms Arbeiten bis 27.1.



GRAUE MAGIE Die Eleganz der Komposition und die Zartheit der Grautöne des Fotoklassikers Edward Steichen ist unübertroffen. Seine Bilder (o.: „Anna May Wong“, 1930) vom 9. 10. bis 30. 12. im Pariser Museum Jeu de Paume.



MAMA MIA!

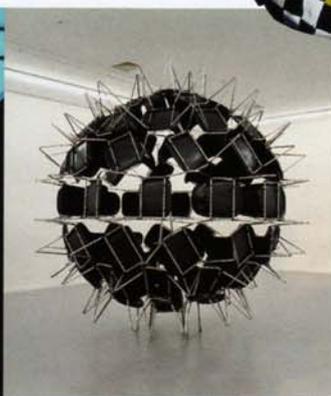
Mit den mal leichten und mal hochdramatischen Liedern ihres Chansonabends „Pour Maman“, bei dem ihre Mutter als eine Art Muse still mit auf der Bühne sitzt, tritt die wunderbare Schauspielerin Anne Bennent (links) am 23. Oktober im Münchner Marstall auf.

KULTUR NEWS

FASHIONSAGEN, MODELGESÄNGE UND DER MAGNETPOL DER KUNST



PRUNK-POP Vom 29. 9. bis 21. 10. inszeniert die dänische Künstlerin Helle Mar Dahl in der Berliner Apartment Galerie einen bizarr-barocken Prachtraum mit elf fulminanten Fashionskulpturen (l.).



HOT SPOT BERLIN Zum Monatswechsel pilgert die Szene an die Spree. Neben den Kunstmesse „Art Forum“ (29. 9. bis 3. 10.) und „Preview“ für Avantgarderegalerien (28. 9. bis 1. 10.) ist diesmal die „Lichtberlin“ (27. 9. bis 7. 10.) speziell für Lichtkunst ein Novum (o. l.: „Eisinsel“ von Hans J. Wiegner). Bis 7. 1. zeigt die Berlinische Galerie in der Schau „Neue Heimat“, wie Künstler den Heimatbegriff für eine von Mobilität und Migration geprägte Ära definieren (o. r.: Michel de Broins „Black Whole Conference“, 2006).

RÜCKFRAGE: EVA PADBERG

Das Topmodel nahm mit seinem Mann Niklas ein ziemlich cooles Techno-Album auf.

Warum heißt Ihre CD „Black Beauty“?

Der Titel ist eine Hommage an die Schallplatte. Vinyl steht ja fast schon vor dem Aussterben.

Wie würden Sie Ihre Musik beschreiben?

Wir machen Minimal-Techno, der sich im Underground bewegt. Auf die kommerzielle Schiene wollen wir keinesfalls geraten.

Das ungewöhnlichste Lied auf dem Album ist „Doerti“. Was hat Sie inspiriert? Niklas fand einen tollen Loop. Dazu schrieb ich einen Text, der niveau-losen Rap auf die Schippe nimmt. Dieser Song hat aber vor allem ein Ziel: Er soll die Leute zum Tanzen animieren.

„Black Beauty“ von Dapayk & Padberg erscheint bei Mo's Ferry/Word And Sound. Live spielt das Duo am 12. 10. in Hamburg, 13. 10. in München und 3. 11. in Berlin.



Fotos: Carmen Freudenthal & Elle Verhagen (l.), George Eastman House, International Museum of Photography and Film, Rochester, NY/Bequest of Edward Steichen by Direction of Joanna T. Steichen (l.), Laurence Deglane (l.), Mo's Ferry Prod. (l.), Peter Rosemann (l.), Hans J. Wiegner (l.)